

*Abstract*

«Kirche und Israel – Neukirchener Theologische Zeitschrift» wurde 1986 – in einer Aufbruchphase in der Reflexion der Beziehungen der christlichen Kirchen zum jüdischen Volk – gegründet. Im vorliegenden Beitrag wird zunächst der Hintergrund beleuchtet, der diese Gründung möglich machte. Es folgt ein Blick auf die Überschneidung der theologischen mit den politischen Aspekten in diesem Diskurs, und schliesst mit der These, dass sich eine «Wende der Wende» im Kontext christlichen Interesses an einem Dialog mit dem Judentum anzudeuten scheint.

*Edna Brocke, Krefeld*